

## Ganz Zug rückt Reitsport in den Fokus

Die Zuger Springkonkurrenz, ein Grossanlass mit langer Tradition, zog einmal mehr ein grosses interessiertes Publikum an.

Jasmin Maier

Am Pfingstwochenende fand die Zuger Springkonkurrenz nach zwei Jahren coronabedingter Pause erneut statt. In den zwei letzten Jahren musste die Zuger Springkonkurrenz abgesagt werden. Beide Male hatte das Organisationskomitee den Anlass fast fertig organisiert.

2021 kam die Absage nur wenige Wochen bevor die ersten Reiterinnen und Reiter im Stierenmarktareal gestartet wären. Während der letzten beiden Jahre hatte das Organisationskomitee den Anlass optimiert und weitere Ideen ausgearbeitet. Das Gastro-Konzept wurde neu aufgegleist mit der Erwartung, bei den hungrigen Reiterinnen und Reitern sowie beim Publikum auf Begeisterung zu stossen.

### Kulinarisches Rahmenprogramm

Neben dem mit Sand befüllten Springplatz erwarteten die Besucher weitere Angebote. Nebst hochstehendem Reitsport standen dieses Jahr neu ausgewählte kulinarische Foodstände, Bars sowie ein Bierwagen für die Reitfans bereit. Auch bot die Zuger Springkonkurrenz einen exklusiven VIP-Bereich an. In privater Atmosphäre konnten die angemeldeten Firmen oder Gruppen von Privatpersonen

aus erster Reihe den Topsportevent des Kantons Zug mit Apéro und feinen Häppchen geniessen. Das Reitzentrum Letzi war heuer erneut mit seinen kleinen Fellfreunden zu Gast an der Springkonkurrenz. Die kleinen Pferdefans konnten auf dem Stierenmarktareal vom Gratis-

Ponyreiten ihr eigene Erfahrung mit Pferden machen.

Das Wetter hat es am vergangenen Samstag mit dem Volksfest auf dem Stierenmarktareal ausgezeichnet gemeint. Mit der Voraussetzung von strahlend blauem Himmel ohne jegliche Wolken trudelten die Zugerinnen und Zu-

ger sowie Besucher aus der ganzen Schweiz auf dem Areal ein, um die zahlreichen Spitzenreiter mit ihren Pferden zu bewundern. Dank der vielen grossen Sonnenschirme und Sitzmöglichkeiten konnten die Freunde des Reitsports die Reiter aus einem schattigen Platz verfolgen.

Die Zuger Springkonkurrenz gehört zu den beliebtesten nationalen Springturnieren. Während fünf Tagen bietet das traditionelle Volksfest im Herzen von Zug ein vielfältiges Sportprogramm, welches den Reitsport der Bevölkerung näherbringt. Es ist übrigens die

grösste Pferdesportveranstaltung, für die kein Eintritt verlangt wird und die für die Bevölkerung somit frei zugänglich ist. Der Anlass, welcher immer am Pfingstwochenende stattfindet, geht auf die traditionelle Zuger Reitsportveranstaltung des Kavallerievereins Zug zurück, die 1913 zum ersten Mal stattgefunden hat. Diese bietet eine optimale Wettkampfbedingung für die anzutretenden Reiterinnen und Reiter.

### Traditionelles Volksfest im Herzen von Zug

An der Zuger Springkonkurrenz hatten die Besucherinnen und Besucher die Möglichkeit, die majestätischen Pferde nach ihrem Auftritt zu begutachten sowie den Reitern und deren Teams beim Putzen und Bereitlegen der Pferde zuzuschauen.

Auch das Showprogramm während der vergangenen Tage sorgte bei den Besuchern für erstaunte und begeisterte Gesichter. Die Stimmung auf dem Stierenmarktareal war – dem Wetter angepasst – hervorragend, ohne Grund zur schlechten Laune. Das anwesende Publikum genoss während des aufregenden Turniers beim warmen und sonnigen Wetter und guter Musik ein kühlendes Erfrischungsgetränk oder eine Zwischenverpflegung von einem der mobilen Foodtrucks.



Das ganze Pfingstwochenende über konnte auf dem Stierenmarktareal Pferdesport bestaunt werden.

Bild: PD/Anette Iten

## Lehrstellen in gewerblichen Berufen müssen attraktiver werden

Der Zuger Regierungsrat soll das Bedürfnis bei gewerblichen Lehrbetrieben nach einer vermehrten professionellen Unterstützung in Ausbildung, Betreuung und Administration abklären. Eine Vorbildlösung gäbe es im Kanton bereits.

Harry Ziegler

Die FDP-Fraktion im Kantonsrat macht sich Gedanken, wie Lehrstellenangebote in gewerblichen Berufen gefördert werden könnten. Gut ausgebildete Fachkräfte seien in vielen Berufen knapp oder nur schwer verfügbar. Das sei in einem breiten Spektrum von Berufsbildern festzustellen. Wobei die demografische Entwicklung nicht helfe, einmal entstandene Lücken zu schliessen.

«Die Ausbildung von Nachwuchsfachkräften in der Berufslehre sowie für die motiviertesten und geeigneten jungen Berufslernenden an weiterführenden Fachschulen sowie Fachhochschulen ist wohl eine der wichtigsten langfristigen wirkenden Massnahmen als Ant-

wort auf den Fachkräftemangel», heisst es im eingereichten FDP-Postulat «betreffend Förderung attraktiver Lehrstellenangebote in gewerblichen Berufen.»

Herrschte vor wenigen Jahren noch Lehrstellenmangel, so ist aktuell ein Überangebot feststellbar. Gewerbliche Betriebe, Fachhochschulen oder das Gymnasium buhlen untereinander um die Schülerinnen und Schüler. Meist mit der Folge, dass gewerbliche Betriebe das Nachsehen haben. Hinzu kommen die zunehmende Verakademisierung und die stetig steigenden Anforderungen an die Berufslehre.

### Abklären und Vorschläge machen

Den Postulanten stellt sich deshalb die Frage: «Was kann die

Politik zur Förderung der Attraktivität des Lehrstellenangebotes für gewerbliche Berufe machen?» Die Postulanten fordern den Regierungsrat deshalb zu einer Art Auslegeordnung auf. Er soll «das Bedürfnis bei gewerblichen Lehrbetrieben und Unternehmen sowie Lernenden und Eltern abklären, betreffend Angebote der Lehre im Verbund oder anderweitige professionelle Unterstützung der Lehrbetriebe in der Ausbildung, Betreuung und Administration durch eine Organisation/Plattform analog zu bildxzug (bisher für vier Dienstleistungsberufe).»

Weiter soll die Regierung «dem Kantonsrat Vorschläge zu einem Leistungsauftrag für das Angebot von «Lehre im Verbund» auch für gewerbliche Berufe (ana-

log zu jenem von bildxzug in Dienstleistungsberufen) oder anderweitige geeignete Massnahmen einer solchen Plattform zur Unterstützung von Lehrbetrieben in der Erhöhung der Attraktivität der gewerblichen Berufslehre (wie zum Beispiel gemeinsame Praxismodule, Lehrlingsausbilder als a Service, Berufsaufenthalte in der Westschweiz oder dem Ausland, Rotation in mehreren Unternehmen) unterbreiten.» Primäres Ziel soll sein, Lehrbetriebe in gewerblichen Berufen (Handwerk/Dienstleistung) zu unterstützen, die Attraktivität ihrer Berufslehreangebote zu erhöhen.

### Rezepte wären im Kanton vorhanden

Die Postulanten verweisen auf zwei bereits gut funktionierende

Angebote im Kanton Zug, die als Vorbild für eine allfällige Plattform dienen könnten. Zum einen auf bildxzug, zum anderen auf Bildungsnetz Zug. Sie stellen aber auch fest, «dass im Bereich der gewerblichen Berufe lediglich ein Angebot für die Lehre im Verbund für die Zielgruppe der Schüler mit speziellem Unterstützungsbedarf (schulisch, persönlich, Umfeld) besteht.» Die FDP-Fraktion zieht daraus den Schluss: «Die Lehre im Verbund mit einem Partner wie beispielsweise bildxzug kann es insbesondere kleineren Unternehmen erleichtern, attraktive Lehrstellen anzubieten und für die Lernenden kann es die Attraktivität einer Lehre erhöhen, wenn diese in einer Verbundlösung mit moderneren Ansätzen daherkommt.»

In einem zeitgleich eingereichten weiteren Postulat fordert die FDP-Fraktion den Regierungsrat auf, «dem Kantonsrat ein Massnahmenpaket für Kommunikation, Vermarktung und Imageverbesserung von Lehrstellen und Berufsbildern in gewerblichen Berufen (Handwerk und Dienstleistung) zu unterbreiten.» Ziel müsse sein, «zukünftigen Lernenden, Eltern (insbesondere auch Eltern mit internationalem Hintergrund), Lehrpersonen der Primarschule und Oberstufe, die Attraktivität der Berufslehre und der Berufsbilder von gewerblichen Berufen (Handwerk und Dienstleistung) näherzubringen und die Entwicklungsmöglichkeiten von Berufskarrieren gewerblicher Berufe aufzuzeigen.»

ANZEIGE



**KUSTER**  
RIFFERSWIL

### Einladung zu unserer Ausstellung

Vom 10. bis 12. Juni stellen wir eine Auswahl unserer individuell angefertigten Massivholzmöbel in der Altstadthalle Zug aus.

Sie sind herzlich dazu eingeladen, uns während diesen Tagen in Zug zu besuchen.

Wann?  
10. / 11. / 12. Juni 2022  
10 bis 22 Uhr

Wo?  
Altstadthalle Zug  
Unter Altstadt 14, 6300 Zug